

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### So halten wir es nun dass der Mensch gerecht werde

Cantata a 2 Corni, Timpani, Tromba, 2 Oboi, Fagotto, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 2. Pfingstfeiertag des Jahres 1740 (Pfingstmontag; 6. Juni 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-34

GWV 1139/40

RISM ID no. 450006585

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	7

## Kantatentext

Satz	St. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Ob<sub>1,2</sub>, Fag, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A<sub>1,2</sub>, T, B<sub>1,2</sub>; BC</i> ) So halten wir es nun daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke allein durch den Glauben.	Dictum <sup>2</sup> ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Ob<sub>1,2</sub>, Fag, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A<sub>1,2</sub>, T, B<sub>1,2</sub>; BC</i> ) So halten wir es nun, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.
2	6	Recitativo ( <i>B<sub>1</sub>; BC</i> ) Lehrt man der Glaube kan gerecht u. ewig selig machen so wollen manche lachen Diß Mittel deucht sie viel zu schlecht zu solcher Krafft zu seyn gar recht ihr irriger u. blinder Wahn mehnt, Glaube sey nur Wissen u. Gedanken hier stimmt ein redlicher mit ein daß das <i>ist</i> <sup>5</sup> selig machen kan. Allein wißt Glauben heißt uns eine Krafft aus Gott die uns zu neuen Menschen schafft. Wer tadelt diß wer will hierüber zanken.	Rezitativ ( <i>B<sub>1</sub>; BC</i> ) Lehrt man „Der Glaube kann gerecht und ewig selig machen“, so wollen manche lachen. Dies Mittel deucht <sup>4</sup> sie, viel zu schlecht zu solcher Kraft zu sein. Gar recht! Ihr irriger und blinder Wahn meint, Glaube sei nur Wissen und Gedanken. Hier stimmt ein Redlicher mit ein, dass das nicht selig machen kann. Allein! Wisst: Glauben heißt uns eine Kraft aus Gott, die uns zu neuen Menschen schafft. Wer tadelt dies? Wer will hierüber zanken?
3	7	Aria <sup>6</sup> ( <i>Trb, Vl<sub>1,2</sub>, Va; B<sub>1</sub>; BC</i> ) Jesus leget meinem Glauben große Krafft u. Ehre bei daß ich dadurch selig sey. Solte wohl ein leeres Denken ohne Gott sein Herz zu schenken von so großem Seegen seyn nein ach nein dem Glauben rechter Art dem wird solches Glück gespart trutz der mir den Trost will rauben.	Arie ( <i>Trb, Vl<sub>1,2</sub>, Va; B<sub>1</sub>; BC</i> ) Jesus leget meinem Glauben große Kraft und Ehre bei, dass ich dadurch selig sei. Sollte wohl ein leeres Denken, ohne Gott sein Herz zu schenken, von so großem Segen sein? Nein, ach nein! Dem Glauben rechter Art, dem wird solches Glück gespart. Trutz <sup>7</sup> , der mir den Trost will rauben!
		Da Capo	da capo

<sup>1</sup> Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> *LB 1912*, Brief des Paulus an die Römer 3, 28:

Rö 3, 28 So halten wir nun dafür, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.

<sup>4</sup> „deucht“ (alt, dicht): „dückt“.

<sup>5</sup> nicht = Abbrüviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

<sup>6</sup> Tempoangabe Graupners: Vivace.

<sup>7</sup>

- „trutz“ (alt, dicht): „wehe“;
- „trutz dem“: „wehe dem“ (*WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1*; Stichworte *trutz, trotz*).

4	10	Recitativo ( <i>C; Bc</i> )	Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )
		Wer redlich glaubt sucht nicht in sich	Wer redlich glaubt, sucht nicht in sich
		nach seinem Thun o nein	nach seinem Tun. O, nein!
		allein	Allein
		in Christo Trost u. Leben.	in Christo Trost und Leben!
		U. wird ihm das gegeben	Und wird ihm das gegeben,
		so liebt er Jesum inniglich	so liebt er Jesum inniglich;
		er tritt sogleich in dessen Dienste ein.	er tritt sogleich in dessen Dienste ein.
		Sein Herz verflucht was Sünde heißt	Sein Herz verflucht, was Sünde heißt,
		u. klebt ihm etwas an	und klebt ihm etwas an,
		so seufzt er ach wärs <sup>8</sup> abgethan	so seufzt er „Ach, wär's abgetan <sup>9</sup> !“
		er ringt stets fort durch Christi Geist	Er ringt stets fort, durch Christi Geist
		u. dessen Kraft Sünd Welt u. Feind zu überwinden.	und dessen Kraft Sünd', Welt und Feind zu überwinden.
		Wer sich hier so läßt finden	Wer sich hier so lässt finden,
		der glaubt der heißt gerecht	der glaubt, der heißt gerecht
		u. kömmt gewiß zu Gott als ein getreuer Knecht.	und kommt gewiss zu Gott als ein getreuer Knecht.
5	11	Aria <sup>10</sup> ( <i>Vlt, Fl, Vl<sub>1,2</sub> unis., Va, Fag; C; Bc</i> )	Arie ( <i>Vlt, Fl, Vl<sub>1,2</sub> unis., Va, Fag; C; Bc</i> )
		Glauben u. auch Sünde treiben	Glauben und auch Sünde treiben,
		das kan nicht beisammen stehn. 🌀	das kann nicht beisammen steh'n. 🌀
		Auß den Werken	Aus den Werken
		kann man bald den Glauben merken	kann man bald den Glauben merken:
		wer an schönöden Lüsten hanget	Wer an schönöden Lüsten hanget,
		ob er gleich mit Glauben pranget	ob er gleich <sup>11</sup> mit Glauben pranget,
		der wird einst verlohren gehn.	der wird einst verloren geh'n.
		Da Capo	da capo
6	15	Recitativo ( <i>T; Bc</i> )	Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		Ihr Seelen ach macht guten Unterscheid	Ihr Seelen, ach! macht guten Unterscheid <sup>12</sup> .
		vermengt den Glauben nicht mit Wercken	Vermengt den Glauben nicht mit Werken,
		doch laßt auch keine Trennung merken	doch lasst auch keine Trennung merken.
		glaubt ihr u. thut auch recht den hofft die Seeligkeit	Glaubt ihr und tut auch recht, denn <sup>13</sup> hofft <sup>14</sup> die Seligkeit.

<sup>8</sup> C-Stimme, T. 11, Schreibfehler: wärs statt wärs.

<sup>9</sup> „abgetan“ von „abtun“ (alt, dicht): hier im Sinne von „tilgen“, „erledigen“ (s. *WB Grimm, Bd. 1, Sp. 1185, Buchstaben A2d, B; Stichwort abtun*).

<sup>10</sup> • Angabe Graupners zur Besetzung: Violett. e. Flaut. ottav. alt. | Fagott.

• Angabe Graupners zur Spielweise: [*Vl<sub>1,2</sub> unis., Va*] sordin.

<sup>11</sup> „ob ... gleich“ (dicht): „obgleich ...“, „obwohl ...“, „wenn ... er“.

<sup>12</sup> „Unterscheid“ (alt): „Unterschied“, „Unterscheidung“.

<sup>13</sup> „denn“ (alt): hier im Sinne von „dann“.

<sup>14</sup> „hofft“ (dicht): „erhofft“, „hofft auf“.

7	15	Choralftrophe ( <i>Cor</i> <sub>1,2</sub> , <i>Timp</i> , <i>Ob</i> <sub>1,2</sub> , <i>Vi</i> <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> <sub>1,2</sub> , <i>T</i> , <i>B</i> <sub>1,2</sub> ; <i>Bc</i> )	Choralstrophe <sup>15</sup> ( <i>Cor</i> <sub>1,2</sub> , <i>Timp</i> , <i>Ob</i> <sub>1,2</sub> , <i>Vi</i> <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> <sub>1,2</sub> , <i>T</i> , <i>B</i> <sub>1,2</sub> ; <i>Bc</i> )
		Der ist gerecht vor Gott allein	Der ist gerecht vor Gott allein,
		der dießen Glauben fasset	der diesen Glauben fasset.
		Der Glaub gibt auß von ihm den Schein	Der Glaub' gibt aus von ihm den Schein,
		so er die Werk nicht läffet <sup>16</sup>	so er die Werk nicht lasset <sup>17</sup> .
		Mit Gott der Glaub ist wohl daran	Mit Gott der Glaub' ist wohl daran,
		dem Nächsten wird die Lieb guts thun <sup>18</sup>	dem Nächsten wird die Lieb' Gut's tun <sup>19</sup>
		bist du auß Gott gebohren.	bist du aus Gott gebohren.
—	18	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>15</sup> 8. Strophe des Chorals „Es ist das Heil uns kommen her“ (1523 oder 1524); zuerst im Gesangbuch *GB Achtliederbuch 1524*.  
Autor:

**Paul Speratus** (auch Paul von Spretten; \* 13. Dezember 1484 in Rötlen bei Ellwangen (Jagst); † 12. August 1551 in Marienwerder, heute Kwidzyn); ursprünglich katholischer Priester, dann evangelischer Prediger, Reformator, Bischof von Pomesanien in Marienwerder und Liederdichter.

Vgl. *Koch, Bd. I, S. 353, Bd. I, S. 466, Bd. VIII, S. 236; EG (H-N 2001), Nr. 342; Wackernagel, Bd. III, S. 31, Nr. 55.*  
Wegen des Jahres der Veröffentlichung (1523 oder 1524) s. *Koch, a. a. O., EG (H-N, 2001), a. a. O.*

<sup>16</sup> C-, T-Stimme, T. 17–18, Schreibweise: *laßet* statt *läffet*.

<sup>17</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Schreibweise *laßet* statt *läffet*.

<sup>18</sup> Partitur und C-, A<sub>2</sub>-Stimme, T. 30, Schreibweise: *thun* statt *thun*. (Schreibweise *thun* im Original *GB Achtliederbuch 1524, Seite 5, Strophe 3*).

<sup>19</sup> „tun“ (alt, dicht): „g'tan“, vgl. die vorangehende Fußnote zur Schreibweise *thun* statt *thun*.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 19):  
So halten wir es nun daß der Mensch | gerecht werde p. | a | 2 Corn. | Tymp. | Tromba | 2 Hautb. | Fagotto | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 19):
  - Fer: 2. Pentec: | 1740.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1740: M. May: 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - In Satz 5 wird eine Violine (Vl) und eine Flöte (Fl) eingesetzt. Beide werden in der Besetzungsliste (St. 19) nicht erwähnt.<sup>20</sup>  
Eine Vl-Stimme fehlt (Satz 5).  
In den Ob<sub>1,2</sub>-Stimmen werden in Satz 5 die beiden Ob-Stimmen durch Flauti ersetzt, d. h. Fl<sub>1,2</sub> statt Ob<sub>1,2</sub>.
  - Bezeichnung auf der Cor<sub>1</sub>-Stimme: F. Corno.1.  
Bezeichnung auf der Cor<sub>2</sub>-Stimme: F. Corno.2
  - Bezeichnung auf der Trb-Stimme: D. Clarino.
  - Bezeichnung auf der Timp-Stimme: F. G. A. c. Tympano.
  - Es gibt zwei A-Stimmen, in der Transkription mit A<sub>1</sub> bzw. A<sub>2</sub> bezeichnet<sup>21</sup>. Beide A-Stimmen werden nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt.
  - Es gibt zwei B-Stimmen, in der Transkription mit B<sub>1</sub> bzw. B<sub>2</sub> bezeichnet. Die B<sub>2</sub>-Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt (Chorstimme?).
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:  
So halten wir es nun daß der Mensch | gerecht werde | a | 2 Corn | Tymp. | Tromba | 2 Hautb. | Fagotto | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 2. Pentec. | 1740.
  - RISM ID no.: 450006585.<sup>28</sup>
- Es gibt drei Kantaten von Graupner mit dem gleichen / demselben Titel:
  - Mus ms 431–20 (GWV 1154/23) So halten wir es nun daß der Mensch gerecht werde (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis [22.8.1723]).
  - Mus ms 443–22 (GWV 1152/35) So halten wir es nun daß der Mensch gerecht (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis [21.8.1735]).
  - **Mus ms 453–01 (GWV 1109/45) So halten wir es nun daß der Mensch gerecht werde (Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Trb, Ob<sub>1,2</sub>, Fag, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 2. Pfingstfeiertag [6.6.1740]); die vorliegende Kantate.**
- Lesungen im Gottesdienst zum 2. Pfingstfeiertag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 60–61*):  
Epistel: Apostelgeschichte 10, 42–48;  
Evangelium: Johannesevangelium 3, 16–21.
- Kurzer Hinweis auf die Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 105* (speziell die Arien von B bzw. T).
- GWV 1139/40:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/23.12.2021.

<sup>20</sup> Im *GWV-Vokalwerke-FH* lautet die Besetzung S,(fl),fg,vl unis,vla,bc;

Im *GWV-Vokalwerke-OB-3* lautet die Besetzung Sopran, Fagott, Blockflöten und Violinen unisono, Viola. B.c.

<sup>21</sup> Stimmen:


Stimme	C	A <sub>1</sub>	A <sub>2</sub>	T	B <sub>1</sub>	B <sub>2</sub>
St.	50–51	52	53	54	55–56	57

<sup>28</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006585>.

## Quellen

<p><i>GB Achtliederbuch</i> 1524</p>	<p>Luther, Martin; Speratus, Paulus; Anonymus:</p> <p>Etlich Cristlich liden   Lobgesang/ vñ Psalm/ dem rai-   nen wort Gottes gemess/ auß der   heyligē schrift/ durch mancher-   ley hochgelerter gemacht/ in der   Kirchen zu singen/ wie es dann   zum tayl berayt zu Wittenberg   in Übung ist.   Wittenberg.   M. D. XXXiii.</p> <p>Standort:            Universitätsbibliothek Regensburg. Digitalisat:         Münchner Digitalisierungszentrum (MDZ). Signatur:            999/4Theol.syst.758(8). Autoren:             Martin Luther (GND 118575449),                           Paulus Speratus (GND 118751875),                           Anonymus. Verlag; Jahr:        Jobst Gutknecht (GND 106388606); 1524. Drucker, Ort:        Jobst Gutknecht; Nürnberg. Link:                 <a href="http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11071877-8">http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11071877-8</a>.</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   DANKMANN   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238<sup>31</sup></p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   GYSESEN   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB EG (H-N, 2001)</i></p>	<p>EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage.</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: <a href="https://christoph-graupner-gesellschaft.de/">https://christoph-graupner-gesellschaft.de/</a>; <a href="http://graupner-digital.org">graupner-digital.org</a>. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick &amp; Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>
<p><i>Koch</i></p>	<p>Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a></p>

<sup>31</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite<sup>32</sup>:  <b>Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</b></p> <p>Autor:  Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>33</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960  Auch als Digitalisat:  <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>Noack CG-Kirchenmusiken</i></p>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf &amp; Härtel, 1916  Auch digitalisiert:  <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>Wackernagel</i></p>	<p>Wackernagel, Philipp:  Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm).  16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960.  Quellenverzeichnis 1971.  In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a></p>	

<sup>32</sup>

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>33</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.